

Minimierung von klimabedingten Effekten auf die Reproduktionsleistung

Saisonale Fruchtbarkeitsprobleme sind ein multifaktorielles Problem, dass zu sinkendem Besamungserfolg und geringerer Produktivität der Sauenherde führen kann. Einer der Hauptgründe für saisonale Unfruchtbarkeit ist Hitzestress (hohe Temperaturen und starke Temperaturschwankungen) oder Veränderungen in der Tageslichtlänge (Übergang von längeren zu kürzeren Tagen vom Sommer in den Herbst). Durch gezielte Strategien können die negativen Effekte abgemildert und der Reproduktionserfolg optimiert werden.

Wie minimiere ich negative Einflüsse ?

- ✓ **Verbessern der Futteraufnahme:** verteilen Sie die Futterrationen über den Tag und fokussieren Sie sich dabei auf die kühleren Tageszeiten, um, besonders bei laktierenden Sauen, höheren Gewichtsverlust zu vermeiden. Ein spezielles Laktationsfutter für den Sommer kann ebenfalls hilfreich bei Hitzestress sein.
- ✓ **Kontrolle der Futterautomaten:** gerade bei Flüssigfütterung sollte permanent auf Sauberkeit geachtet werden, um Gärprozesse des Futters zu verhindern.
- ✓ **Identifizieren Sie schlecht bzw. nicht fressende Sauen.** Beheben Sie Probleme so schnell wie möglich.
- ✓ **Untersuchen Sie die Futtermittel engmaschig auf Mykotoxine.**
- ✓ Sichere Versorgung mit **frischem, sauberem Wasser:** durch Tränken mit ausreichenden Durchflussraten.
- ✓ **Temperaturkontrolle:** Um die negativen Auswirkungen des Hitzestress auf Produktion und Tiergesundheit und der Verschlechterung der Körperkondition der Sauen über die Laktation zu minimieren, ist es entscheidend, optimale Umweltbedingungen zu schaffen.

Optimales Temperaturniveau der Sauen je nach Reproduktionsphase

| | |
|----------------------|-------|
| Nicht tragende Sauen | 25 °C |
| Tragende Sauen | 23 °C |
| Laktierende Sauen | 18 °C |

Optimale Umgebungstemperatur: 16-22 °C

Hitzestress beeinträchtigt die Eizellenqualität, die Überlebensrate der Embryos und die Aufrechterhaltung der Trächtigkeit.



- ✓ Sorgen Sie für **adäquate Klimatisierung** und installieren Sie die richtige **Belüftung und Isolation**, um Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Stall richtig zu regulieren.
- ✓ Seien Sie vorsichtig in Bezug auf die **Besatzdichte der Buchten** und dem **Fressplatzangebot pro Tier**.
- ✓ **Brunsterkennung, Besamung und Umstallung sollten in den kühleren Perioden des Tages stattfinden.**
- ✓ Rauschesignale können in heißen Monaten weniger ausgeprägt sein, darum:
 - **Nutzen Sie nur Eber mit besten Stimulationseigenschaften zur Rauscheerkennung.**
 - **Gruppieren Sie Sauen, die besondere Beachtung benötigen (Jungsauen und Umrauscher) zusammen in den kühleren Teil des Stalls.**
- ✓ **Führen Sie früh Trächtigkeitskontrollen durch, um nicht tragende Sauen so früh wie möglich zu identifizieren.** Das bedeutet tägliches, aktives Monitoring der einzelnen Buchten.

- ✓ **Lichtmanagement:** Konstantes Lichtmanagement mit klarem Unterschied zwischen Tag und Nacht sind hier der Schlüssel. Richten Sie ein Lichtprogramm in Jungsauentall und Deckzentrum ein.
 - **Lichtintensität: 200-250 lux auf Augenhöhe der Sauen.**
 - **Lichtkonzept: 16h Tageslicht und 8h Dunkelheit.**



- ✓ **Beachten Sie die Hinweise zur Spermahandhabung, besonders in heißen Monaten:**
 - Achten Sie auf einen **adäquaten Aufbewahrungsort** für das Sperma, so dass die Tuben keinen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.
 - Entnehmen Sie **NUR** so viele Tuben aus dem Kühlbehälter wie benötigt und legen Sie keine unverwendeten Tuben wieder zurück, die Sie bereits ins Deckzentrum mitgenommen hatten.
 - Nutzen Sie eine isolierte **Samentransportbox** mit sauberen Kühlakkus bei **16-19°C**, um die Temperatur konstant zu halten.
- ✓ **Wenden Sie sich an Experten:** Beraten Sie sich mit ihrem Tierarzt, Fütterungs- und Reproduktionsberater, um einen auf ihren Betrieb zugeschnittenen Managementplan zu entwickeln.

Haftungsausschluss: Die Daten (im Folgenden: Informationen), die Topigs Norsvin Ihnen zur Verfügung stellt oder liefert, dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die Informationen wurden von Topigs Norsvin mit Sorgfalt erstellt, jedoch ohne Gewähr für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit, Eignung oder das Ergebnis ihrer Verwendung. Topigs Norsvin übernimmt auch keine Gewähr dafür, dass durch die Veröffentlichung der Informationen keine geistigen Eigentumsrechte Dritter verletzt werden. Die Informationen sind nicht als persönliche Beratung für Sie gedacht. Die Informationen beruhen auf allgemeinen Umständen und nicht auf Ihren persönlichen Verhältnissen. Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung zu prüfen, ob die Informationen für Ihre Tätigkeit geeignet sind. Die Nutzung der Informationen durch Sie erfolgt auf Ihre eigene Verantwortung. Das Ergebnis dieser Nutzung wird von Ihren persönlichen Umständen abhängen. Topigs Norsvin lehnt, soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, jegliche Haftung für Verluste jeglicher Art (einschließlich direkter, indirekter, Folge-, Sonder- und Strafschäden) ab, die sich daraus ergeben, dass Sie die Informationen nutzen oder sich auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung der Informationen verlassen.

Globaler Fütterungs- und Reproduktionsservice